

## **Protokoll:**

Zunächst wurden seitens Herrn Hastenteufel die geplanten Maßnahmen im Fördergebiet, welches 44 Hektar umfasst, benannt.

Danach erläuterte Herr Siegel die Änderungen, die durch die Koblenzer Wohnbau geplant sind. Diese verteilen sich auf einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren und umfassen ein Gesamtinvestitionsvolumen von 15 Millionen Euro.

Beide Präsentationen sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Unkelbach führte aus, dass am 23.01.2015 ein Gespräch zwischen dem Verein Großsiedlung Neuendorf und dem Oberbürgermeister stattfand. Darin wurden folgende Punkte für das Projekt vereinbart:

1. Es soll keine Lösung von „außen“ für die Großsiedlung Neuendorf erfolgen, vielmehr sollen die Kompetenzen Vorort zusammengeführt werden. Es soll eine Abstimmung und Vernetzung der einzelnen Akteure Vorort erfolgen.
2. Darüber hinaus ist eine enge Einbindung der Vertrauenspersonen in den Kindertagesstätten und Schulen geplant.
3. Es soll eine weitere Überforderung des Stadtteils durch Steuerung der Wohnraumvergaben vermieden werden.
4. Projekte für arbeitslose Jugendliche werden seitens des Job Centers geprüft.
5. Darüber hinaus wird geprüft, ob aggressionsabbauende Sportarten im Wohngebiet angeboten werden können.

Ein weiteres Fachgespräch, so führte Frau Unkelbach weiter aus, fand am 04.02.2015 im Haus des Jugendrechtes, unter Moderation der Polizei statt.

Anwesend waren 26 Akteure, die vier Themenschwerpunkte herausarbeiten konnten:

1. Kindertagesstätten-Schulen-Bildung
2. Wohnungssituation, Stadtentwicklung
3. Delinquenz, Sicherheit und Ordnung
4. Soziale Stadt

Dabei wurden die derzeitigen Ist-Zustände und die Möglichkeiten der Verbesserung/ Hemmnisse in den Vordergrund gestellt.